

Frei, lateinische Schulgrammatik. I. II. Thl. und

— Übungsbuch. Vierte Auflage.

[4866.] erbitte ich mir schleunigst zurück und kann zur Messe keine Exemplare mehr zurücknehmen, noch viel weniger Disponenden gestatten. Nach Ostern erscheint eine neue Auflage.

Zürich, den 1. Februar 1877.

S. Höhr.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. f. w.

Angebotene Stellen.

[4867.] Zu möglichst baldigem Antritte, spätestens zum 1. April, suche ich für den ersten Posten einen im Charakter durchaus treuen und zuverlässigen, in der Arbeit selbständigen Gehilfen evang. Bekenntnisses, welcher mit gründlicher Erfahrung in allen buchhändlerischen Arbeiten ein aufrichtiges Interesse für die positiv christliche Sache verbindet.

Außerdem wünsche ich, womöglich zu sofortigem Antritte noch einen jüngeren, mit der evangelischen Literatur bekannten Gehilfen von solidem, ehrenhaftem Charakter zu engagiren. Correctes, fleißiges Arbeiten, Ordnungsliebe und die Befähigung, mit einem feinen Publicum zu verkehren, sind nothwendige Erfordernisse für den betreffenden Posten.

Für beide Stellen bitte ich nur Herren, denen mit einer Stellung auf die Dauer gedient ist und denen sehr gute Empfehlungen zur Seite stehen, um ihre Offerten, und zwar direct unter Beifügung der Zeugnisse (in Abschrift) und womöglich der Photographie.

Berlin W., Königin-Augustastr. 3.

Hugo Rother,
theolog. Buchhandlung.

[4868.] Ich suche zum alsbaldigen Eintreten einen jüngeren, soliden, tüchtigen Gehilfen mit guten Sortimentskenntnissen und etwas Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum.

Doch wollen sich nur solche Herren bewerben, die seither im Sortimentsgeschäft thätig waren. Offerten direct erbeten.

Offenbach a/M.

J. P. Strauß.

[4869.] Zum sofortigen Antritte suche ich einen gut empfohlenen jüngeren Gehilfen.

Gef. Offerten (mit Photographie) erbitte direct.

Breslau, 4. Februar 1877.

A. Goschorsky's Buchhdlg.
(A. Kiepert, Hofbuchhdlr.).

[4870.] Für meine große Leihbibliothek und die damit verbundenen Lesezirkel suche ich zum sofortigen Antritte, spätestens zum 1. April 1877 einen im Fache erfahrenen Gehilfen von angenehmem Aeußern, bewandert im Verkehr mit einem gebildeten Publicum. Das Gehalt ist den gestellten Ansprüchen angemessen.

Offerten, denen Zeugnisse und Photographie beizufügen sind, erbitte mit directer Post.

Breslau, 16. Januar 1877.

Julius Gainauer,

Kgl. Hof-Musikalien-, Buch- u. Kunsthandlung.

[4871.] Zu sofortigem Eintritte suche ich einen jüngeren Gehilfen.

Offerten, denen Zeugnisse und Photographie beizufügen sind, erbitte mit directer Post.

Mannheim, 4. Februar 1877.

J. Bensheimer.

[4872.] Ein gut empfohlener jüngerer Gehilfe, der rasch eintreten kann, findet in einer angesehenen süddeutschen Sortimentshandlung eine Stelle. Gefällige Bewerbungen unter P. P. Nr. 10. befördert Herr V. Staackmann in Leipzig.

[4873.] Für eine große Leihbibliothek Norddeutschlands wird zum sofortigen Antritte, spätestens zum 15. Februar d. J., ein tüchtiger Gehilfe gesucht.

Offerten mit Zeugnissen sub N. N. befördert Herr H. Reßler in Leipzig.

[4874.] Für eine Berliner Sortimentsbuchhandlung wird zum 1. April ein Gehilfe gesucht, der neben guten Sortiments- und Sprachkenntnissen ein angenehmes Aeußere und Routine im Verkehr mit dem feineren Publicum besitzt. Die Stellung ist eine angenehme u. selbständige.

Offerten mit Copien d. Zeugnisse befördert unter T. Z. Herr Bernh. Hermann in Leipzig.

[4875.] Zum möglichst sofortigen Antritte suchen wir einen jüngeren, gut empfohlenen Gehilfen.

Hinstorff'sche Hofbuchhandlung
in Ludwigslust.

[4876.] In meiner Buchhandlung ist zu Ostern für einen Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen eine Stelle unter günstigen Bedingungen offen. Da mit der Buchhandlung auch Buch- und Steindruckerei, Zeitungsverlag u. verbunden ist, so findet derselbe Gelegenheit, auch diese Geschäftsbranchen kennen zu lernen.

Burg, Februar 1877.

August Dopier.

Gesuchte Stellen.

[4877.] Für einen meiner Herren Gehilfen, der seit 9 Jahren im Buchhandel thätig ist und 3 Jahre lang Führung der Bücher und Verlag bei mir selbständig besorgt hat, suche ich zum 1. April eine passende dauernde Stellung. Zu weiterer Empfehlung bin ich gern bereit.

Dresden.

Adolph Urban

(Wold. Türl's Buchhandlung).

[4878.] Für meinen Sohn, der s. J. in meinem Geschäfte seinen Beruf erlernte und von da ab zwei Jahre als Gehilfe bei Meyer & Zeller in Zürich zur stetigen Zufriedenheit seines Herrn Prinzipals thätig ist, suche ich auf 1. April od. 1. Mai eine passende Stelle in einem größeren Sortimentes Süddeutschlands, vorzugsweise Stuttgart's.

Schw. Hall, Februar 1877.

Wilh. German.

[4879.] Für einen jungen Mann mit Gymnasialbildung, welcher seine Lehrzeit bei mir beendet hat, suche ich anderweit Stellung in einer hiesigen Verlagshandlung.

Leipzig, den 5. Februar 1877.

Ed. Kummer.

[4880.] Ein wissenschaftlich gebildeter Mann, in allen Zweigen des in- und ausländischen Buch- und Kunsthandels, sowie im Verlag und Buchdruck durch seine früheren, noch heute bestehenden geachteten Etablissemens bewandert, durch langjährigen Aufenthalt im Auslande und durch seine wechselvollen Schicksale zu vielseitigen Lebenskenntnissen gelangt, mit der Feder auf vielen literarischen Gebieten geübt, sucht, vor allem in Leipzig, eine seiner Befähigung und seinen Erfahrungen entsprechende dauernde Stellung.Adr. sub H. 999. durch die Exped. d. Bl.

[4881.] Für einen jungen Mann, der Ostern d. J. seine Lehre beendet und von seinem bisherigen Prinzipal empfohlen wird, wird unter bescheidenen Ansprüchen eine Gehilfenstelle in einer Sortimentsbuchhandlung gesucht.

Gef. Offerten unter B. 25. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[4882.] Ein junger Mann, seit 10 Jahren im Buchhandel thätig, der in deutschem und ausländischem Sortiment gearbeitet und dann sehr instructive und selbständige Posten in 2 bedeutenden Verlagsgeschäften bekleidete, sucht eine Lebensstellung, in der er mehr als gewöhnlichen Anforderungen zu genügen hätte, hierfür aber auch einigermaßen entsprechend salarirt würde. Suchender ist mit allen buchhdl. Arbeiten vertraut u. der französischen Sprache in Wort u. Schrift mächtig. Auch würde derselbe gern an der Redaction einer Zeitschrift sich betheiligen oder dieselbe selbst übernehmen. Routine im Vertrieb aus der Praxis. Gef. Off. unter M. L. # 4. durch die Exped. d. Bl.

[4883.] Ein junger Buchhändler, militärfrei, mit bester Schulbildung, der seit 6 1/2 Jahren in renommirten Sortimentshandlungen conditionirte, sucht per 1. März oder später dauernde Stellung in eben einer solchen. Suchender ist mit allen Sortiments- auch Verlagsarbeiten vertraut, besitzt Gewandtheit im Verkehr mit seinem Publicum, tüchtige Literaturkenntnisse, wie Fertigkeit in der englischen Conversation. Beste Zeugnisse, auch Empfehlung seines jetzigen Prinzipals stehen ihm zur Seite. Gef. Offerten werden unter H. H. 76. durch die Exped. d. Bl. höfl. erbeten.

[4884.] Ein empfehlenswerther, tüchtiger Sortimentler, 25 Jahre alt, sucht in einem größeren Geschäfte, gleichviel wo, passende Stellung. Eintritt kann bis 1. April jederzeit erfolgen. Nähere Mittheilung gibt Hermann Fols, Verlag in Leipzig.

[4885.] Ein junger Mann, der nach bestandener Maturitätsexamen an einer Realschule I. Ordnung als Buchdrucker gelernt und sodann drei Jahre in einem kaufmännischen Geschäfte gearbeitet hat, sucht in einer Verlagshandlung Stellung und würde zunächst eventuell auch als Volontär eintreten.

Näheres zu erfahren durch Eduard Focke in Chemnitz.

Bermischte Anzeigen.

[4886.] In diesem Monat wird fertig:
Kat. 38. Neues Verzeichniß meines Medicinischen Bücherlagers.
Ueber 8500 Nummern auf etwa 230 Seiten in groß Octav.

Wer meine neueren medicinischen Kataloge kennt, weiß, daß dieselben ein werthvolles bibliographisches Hilfsmittel für jeden Arzt sind und daß durch deren Anordnung nach den einzelnen Materien oft ganze Reihen aufeinander folgender Nummern an Einen Besteller abgehen.

Ich sende dieses Verzeichniß, welches alle seine Vorgänger qualitativ und quantitativ weit übertrifft, nur solchen Handlungen unverlangt und unentgeltlich, welche mir in den letzten Jahren durch namhafte Aufträge den Beweis kräftiger Verwendung für meine Kataloge bewiesen haben. Wer das Verzeichniß sonst noch zu erhalten wünscht, beliebe dasselbe à 50 A. baar pr. Expl. zu verlangen.

Tübingen, im Februar 1877.

A. Moser.